



Walters Wahlkreispost | Mai 2024

Sehr geehrte Damen und Herren

Am 9. Juni stehen neben den Europawahlen auch die Kommunalwahlen in Brandenburg an. Allein für die beiden zu wählenden Kreistage in Elbe-Elster und Oberspreewald-Lausitz treten über 90 Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten an. Hierzu kommen noch zahlreiche SPD-Kandidierende für die Stadtverordnetenversammlungen, Gemeindevertretungen, Ortsbeiräte und natürlich unsere Kandidaten für die ehrenamtlichen Bürgermeisterämter oder Ortsvorsteher. Dass sich in Südbrandenburg so viele Genossinnen und Genossen ehrenamtlich engagieren, ist alles andere als selbstverständlich! Für den Einsatz und die Zeit, die sie in den Wahlkampf und die politische Arbeit vor Ort stecken, will ich mich schon jetzt bedanken!

Die letzten fünf Jahre haben uns gezeigt: Wo die SPD auf kommunaler Ebene Verantwortung trägt, da geht es voran. Unser Ziel für die Kommunalwahlen ist es daher, weiterhin mit starken Fraktionen und Persönlichkeiten auf kommunaler Ebene vertreten zu sein, um die Erfolge fortzusetzen!

Ihr
Hannes Walter

75 Jahre Grundgesetz

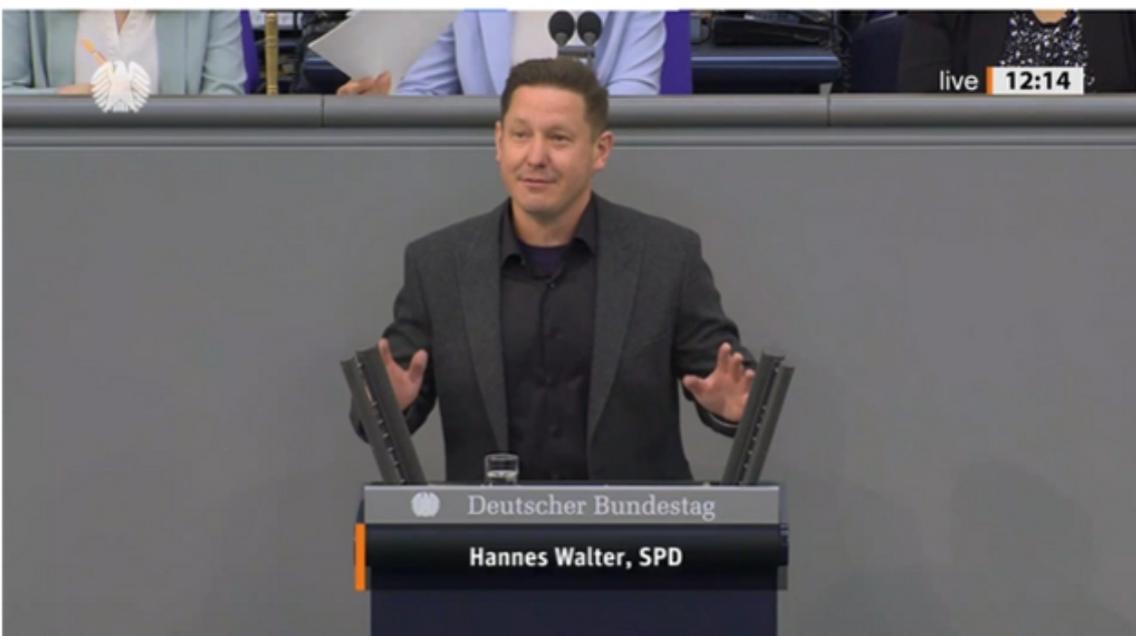
Unser Grundgesetz ist am 23. Mai 75 Jahre alt geworden. Das haben wir in Berlin gefeiert. Der Startschuss ist mit einem Staatsakt gefallen. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat in seiner feierlichen Rede an die Verkündung des Grundgesetzes in Bonn erinnert. Die Rechte und Werte, die in unserem Grundgesetz verankert sind, sind die Grundlage für den Frieden, die Freiheit und den Wohlstand in Deutschland. Diese Errungenschaften müssen wir verteidigen! Natürlich waren wir bei den Feierlichkeiten auch als SPD-Fraktion gut vertreten!



Meine Rede im Bundestag: Mehr Ausbildungsverträge im Handwerk abgeschlossen!

Mehr junge Leute als im letzten Jahr haben sich wieder für eine Ausbildung im Handwerk entschieden! Das zeigt der Berufsbildungsbericht 2024. In der Debatte im Deutschen Bundestag am 17. Mai habe ich darüber gesprochen, was sich verbessern muss, damit die Berufsausbildung im Handwerk noch attraktiver wird. Neben mehr bezahlbarem Wohnraum für Azubis und Verbesserungen bei der Berufsorientierung an Schulen brauchen wir endlich eine echte Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung!

[Rede anschauen](#)



Diskussionsveranstaltung in Finsterwalde über die Entwicklung unserer Innenstädte

Wie sieht die Finsterwalder Innenstadt in 10 Jahren aus? Welche Entwicklungen können wir momentan in den Innenstädten beobachten? Und wie will die Politik den stationären Einzelhandel unterstützen? Über diese und viele weitere Fragen haben mein Bundestagskollege Alexander Bartz und ich am 13. Mai mit Expertinnen und Experten aus Politik und Wirtschaft in Finsterwalde diskutiert. Dabei ging es um die Wünsche unserer Händler und um inspirierenden Best-Practice Beispiele aus anderen Regionen. Danke an die SPD Finsterwalde für die gute Organisation und an die engagierten Diskussionsteilnehmer für den offenen Austausch: Landtagskandidat Dominic Hake, Stefanie Stehler vom dm-Markt in Finsterwalde, Markus Wegner vom Verein „Generationen gehen gemeinsam“ und Torsten Drescher, Wirtschaftsförderer der Stadt Finsterwalde.



Mit Wolfgang Roick und Daniel Keller beim Pflegestützpunkt in Senftenberg

Welche Möglichkeiten der Beratung gibt es, wenn Angehörige gepflegt werden müssen? Wer sich darüber informieren möchte, ist beim Pflegestützpunkt Oberspreewald-Lausitz in Senftenberg genau richtig. Zusammen mit Daniel Keller, Vorsitzender der SPD-Fraktion im Landtag, und unserem Landtagsabgeordneten Wolfgang Roick habe ich den Pflegestützpunkt am 2. Mai besucht. Rund 3.000 Personen nehmen die Pflegeberatung jährlich in Anspruch. Die engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen ihnen, das passende Pflegeangebot zu finden.

Wir haben mit dem Dezernenten Alexander Erbert, der Amtsleiterin Jeanette Stoll und dem Team des Pflegestützpunkts aber auch über die Herausforderungen gesprochen. Durch den demographischen Wandel steigt der Bedarf an Pflegeangeboten. Die freien Plätze werden immer knapper. In der Pflege fehlen schon jetzt Fachkräfte. Wir müssen deshalb die Bedingungen für Pflegerinnen und Pfleger verbessern, um auch zukünftig ausreichend Fachkräfte zu halten und neue zu gewinnen.



Großes ehrenamtliches Engagement bei der Feuerwehr Lauchhammer

Mehr als 100 Mitglieder hat die Jugendfeuerwehr in Lauchhammer! Das hat Bürgermeister Mirko Buhr bei meinem Besuch der Feuerwehr am 6. Mai berichtet. Über 100 Mitglieder sind es auch bei den erwachsenen Kameradinnen und Kameraden. Ein wirklich beeindruckendes Engagement! Stadtwehrführer Silvio Spiegel und Zugführer Christian Janke gaben unserem Landtagskandidaten Martin Höntsch und mir einen Einblick in die Abläufe und zeigten uns das Haus und die Fahrzeuge.

Leider ist ein wichtiges Katastrophenschutzfahrzeug ausgefallen. Die schnelle Ersatzbeschaffung stellt sich als sehr schwierig heraus. Das schränkt die wichtige Arbeit der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer ein. Das darf nicht sein! Denn im Ernstfall müssen sie schnell einsatzbereit und gut ausgerüstet sein. Ich bin deshalb schon länger im Austausch mit Bürgermeister Buhr und der Feuerwehr, um schnell Ersatz für das Fahrzeug zu finden. Auch darüber konnten wir uns bei meinem Besuch nochmal intensiv beraten.



Ein Ehrenamt im Zeichen der deutsch-französischen-Freundschaft

Bereits in den 90er Jahren war Uwe Drahn das erste Mal zu Besuch in Montataire. Die kleine französische Stadt liegt rund eine Stunde nördlich von Paris und pflegt bereits seit 62 Jahren eine Städtepartnerschaft mit Finsterwalde. Nicht nur politisch ist das eine unglaubliche Leistung, wenn man bedenkt, dass die beiden Länder bis vor 35 Jahren noch durch eine Mauer voneinander getrennt waren. So eine lange Städtepartnerschaft bewegt aber auch einiges. Zwischen den beiden Städten gibt es auch auf persönlicher Ebene zum Glück viele Verbindungen.

Bereits seit 1992 ist auch der Partnerschaftsverein Finsterwalde-Montataire aktiv in der Pflege dieser persönlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich. Seit Dezember 2014 sitzt Uwe Drahn genau diesem Partnerschaftsverein vor und ist in dieser Rolle verantwortlich für den Austausch zwischen den Pilzfreunden und für die Förderung der Frauenbegegnungen. Außerdem kümmert er sich um die französischen Gäste bei den Stadtfesten und unterstützt den Schüleraustausch.

Anlässlich des Staatsbesuches von Emmanuel Macron in Deutschland und kurz vor den wichtigen Europawahlen war es mir daher ein besonders Anliegen, Uwe Drahn mit dem „Ehrenamt des Monats“ auszuzeichnen und ihn für sein ganz besonderes Engagement für die deutsch-französischen Freundschaft zu ehren. Ich danke Uwe Drahn herzlich für seine ehrenamtliche Arbeit!



Besuch aus Südbrandenburg in Berlin

Knapp 50 Besucherinnen und Besucher aus meinem Wahlkreis hatten im Mai die Möglichkeit, auf einer zweitägigen Reise nach Berlin hinter die Kulissen des politischen Hauptstadtbetriebs zu blicken. Warum hat Brandenburg eine eigene „Botschaft“ in Berlin? Wie wird aus einer Idee ein Gesetz? Was macht eigentlich ein Ministerium und warum sitzen immer so wenig Abgeordnete im Plenum des Bundestages? All diese Fragen konnte sich meine Besuchergruppe aus erster Hand erklären lassen. Mit einem abwechslungsreichen Programm konnten sie das politische Berlin besser kennenlernen.



Auch abseits dieser Fahrten freue ich mich immer sehr darüber, wenn die Menschen aus meiner Heimat mehr über meine Arbeit als Bundestagsabgeordneter wissen wollen. Um einen richtig guten Einblick zu geben, lade ich deshalb gerne interessierte Bürgerinnen und Bürger in den Deutschen Bundestag ein. Vor Ort kann ich zeigen, wo die Ausschüsse tagen oder wie unsere Fraktionssitzungen ablaufen. Ich habe mich sehr gefreut, dass eine sechsköpfige Gruppe aus Massen meiner Einladung am 16. Mai gefolgt ist. Bei einer Führung durch den Bundestag konnten wir unser Gespräch vom Bürgermeister-Frühschoppen weiterführen und uns weiter über mein Engagement für unserer Region austauschen. Im Anschluss konnten meine Gäste noch eine Plenardebatte anschauen.

Wenn Sie sich auch vor Ort anschauen wollen, wie meine Arbeit als Bundestagsabgeordneter aussieht, können Sie sich gerne an mein Wahlkreis-Team wenden:
hannes.walter.wk@bundestag.de

Wie geht es weiter mit Gelände der alten Brennerei Riedel in Altdöbern?

In Altdöbern ist gerade richtig was im Gange. Auf dem Gelände der ehemaligen Brennerei Riedel soll ein neuer Begegnungsort entstehen. Das vierköpfige Team des „Lokatoriums“ will die alten Gebäude sanieren und neue Räume für den Einzelhandel, Künstlerinnen und Künstler und Workshops schaffen. Zusammen mit weiteren Unterstützern war ich am 8. Mai vor Ort und habe mir das alte Gelände erneut angeschaut. Mit Christian Schlodder und seinem Team bin ich schon länger über die Pläne für das Gelände im Austausch. Eine tolle Initiative, die ich weiter unterstütze!



Deutsches Bäcker-Handwerk steht für Qualität und Regionalität

Wir haben im Bäcker-Handwerk insgesamt 9.242 Meisterbetriebe in ganz Deutschland! Kein Wunder! Denn Brot ist Teil unserer Kultur. Beim „Erlebnis Deutsche Brotkultur“ kommen jedes Jahr Bäcker aus ganz Deutschland zusammen, um regionale Geschmackskombinationen zu präsentieren. Ich habe mich sehr gefreut, dass Brotsommelier und Bäckermeister Paul Müller als Vertreter für Südbrandenburg auch in diesem Jahr wieder dabei war und gezeigt hat, was unsere Region zu bieten hat. Am Rande der Veranstaltung blieb noch Zeit für Gespräche über das Bäcker-Handwerk. Außerdem haben wir uns für einen Besuch in der Bäckerei Dorn in Wahrenbrück verabredet.



Als Handwerksbeauftragter unterwegs in Eberswalde

Zu meiner Arbeit als Handwerksbeauftragter der SPD-Fraktion gehört es auch, Handwerkerinnen und Handwerker aus anderen Regionen kennenzulernen. Auf Einladung des Landtagskandidaten Kurt Fischer war ich deshalb am 27. Mai in Eberswalde. Gemeinsam haben wir die Bäckerei Wiese und die Bäckerei Märkisch Edel besucht und sind mit den Geschäftsführern ins Gespräch über aktuelle Herausforderungen im Bäcker-Handwerk gekommen. Die gestiegenen Strompreise machen vielen Bäckern in Deutschland nach wie vor Sorgen und haben in Eberswalde natürlich auch Auswirkung auf die Preise der berühmten Eberswalder Spritzkuchen. Außerdem haben wir über die starke Bürokratiebelastung gesprochen. Ich habe über die aktuellen Gespräche zum Bürokratieentlastungsgesetz IV berichtet, die derzeit im Bundestag stattfinden. Hier hat das Bäcker-Handwerk einige Vorschläge eingebracht, um in den Betrieben für Entlastung zu sorgen.

Telefon-Sprechstunde am 3. Juni

Zusammen mit den SPD-Ortsvereinen habe ich im Mai in Südbrandenburg viele gute Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern bei unseren Infoständen geführt - von Calau bis Schönwalde. Für diejenigen, die meine Gesprächsangebote vor Ort nicht wahrnehmen konnten, biete ich auch im Juni wieder eine Telefon-Sprechstunde an: Am Montag, den 3. Juni, stehe ich von 17 bis 18 Uhr unter der Rufnummer 03531 6083803 für Gespräche zur Verfügung. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können ihre Fragen zur Bundespolitik stellen oder mit mir über ihre Anliegen sprechen.

Impressum:

Hannes Walter, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: 030 227 73 992
Fax: 030 227 23 73 992
Mail: hannes.walter@bundestag.de
<https://hannes-walter.spd.de/>
